



Electric Paper

Sehr geehrter Herr
Prof. Schütze (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Schütze,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der
Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Sensorik (Messtechnik I)

Fragebogen Typ Ingenie2:

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens
zusammen:

- Gesamte Lehrveranstaltung (LV)
- Vorlesung (VL)
- Übungen (Ü)
- Organisatorisches

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen
aufgelistet.

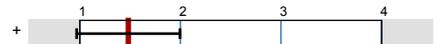
Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Prof. Schütze
 Sensorik (Messtechnik I) (MT I)
 Erfasste Fragebögen = 56



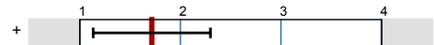
Globalwerte

Gesamte Lehrveranstaltung (LV)



mw=1.5
s=0.6

Vorlesung (VL)



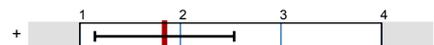
mw=1.7
s=0.7

Übungen (Ü)



mw=2.1
s=0.9

Organisatorisches

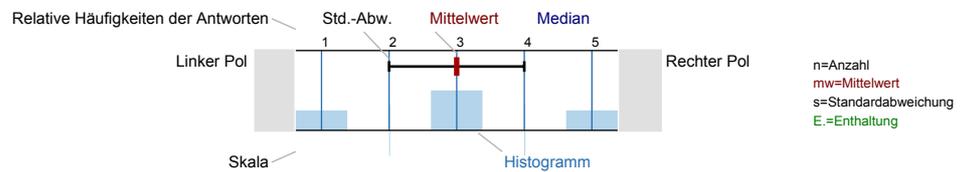


mw=1.8
s=0.9

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

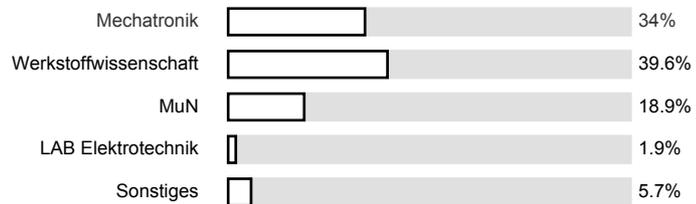
Frage



Allgemein

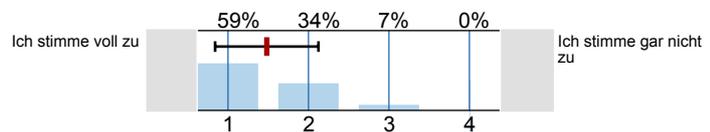
1.1) Ich studiere:

n=53



Gesamte Lehrveranstaltung (LV)

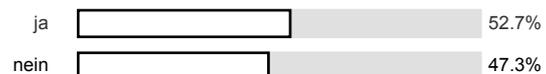
2.1) Die LV verfolgt ein klares Ziel (roter Faden).



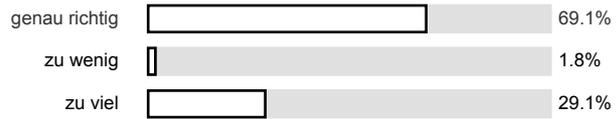
n=56
mw=1.5
s=0.6

2.2) Die für die LV erforderlichen Vorkenntnisse/Grundlagen wurden durch Schule/bisheriges Studium vermittelt.

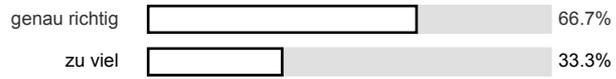
n=55



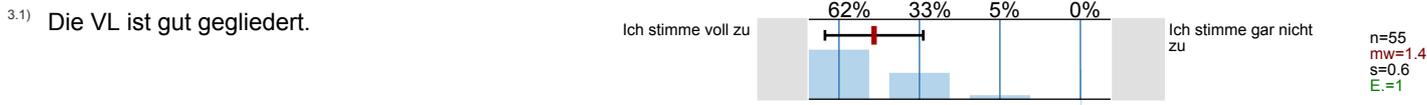
2.4) Die Lehrinhalte und das Tempo der Stoffvermittlung sind dem gegebenen Zeitrahmen angemessen. n=55



2.5) Der Arbeitsaufwand für die LV ist angemessen. n=54



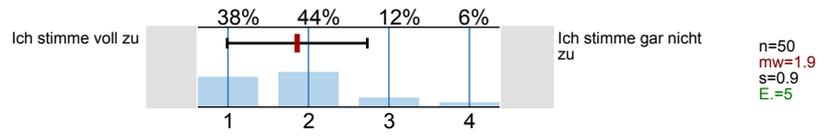
Vorlesung (VL)



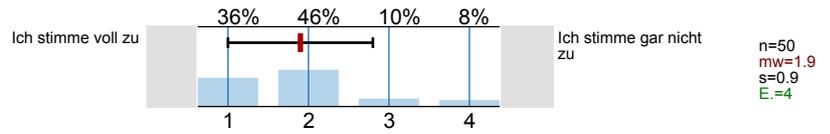
Übungen (Ü)



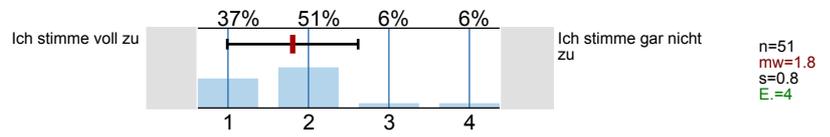
4.4) Rückfragen sind problemlos klärbar.



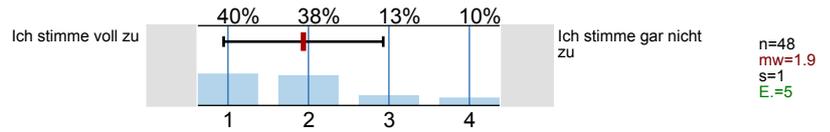
4.5) kann Inhalte gut vermitteln.



4.6) ist auf jede Ü gut vorbereitet.

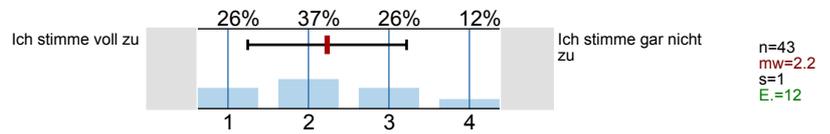


4.7) geht auf Fragen genügend ein.

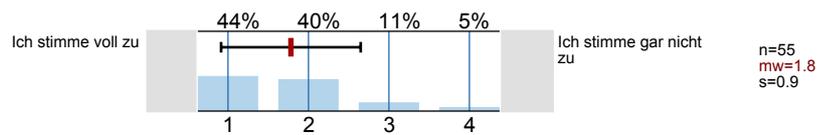


Organisatorisches

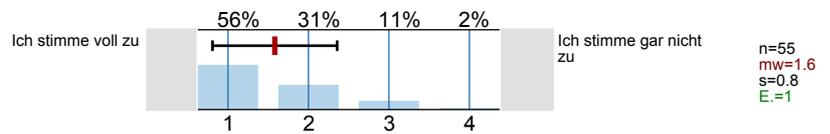
5.1) Die Bewertungen sind transparent.



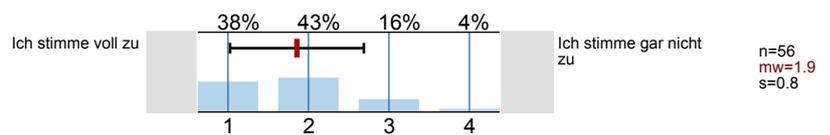
5.2) Die Räume sind in Ordnung.



5.3) Webinfos zur LV sind gut erhältlich.

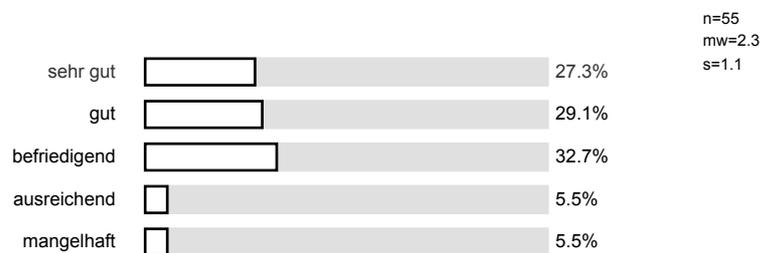


5.4) Die Organisation von VL und Übungsbetrieb ist gelungen.



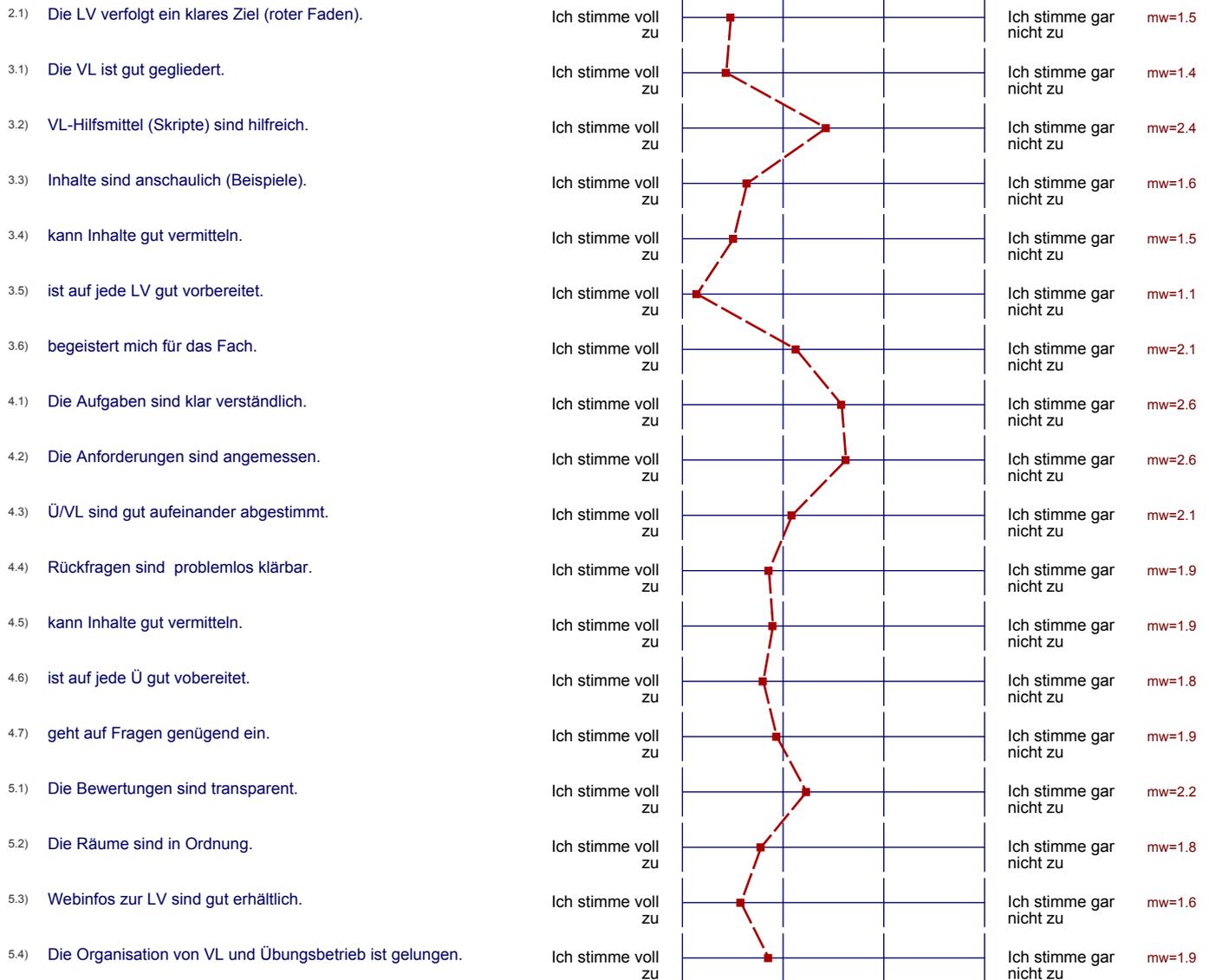
Gesamtnote

7.1) Ihre Gesamtbewertung für diese Lehrveranstaltung:



Profillinie

Teilbereich: Mechatronik
 Name der/des Lehrenden: Prof. Schütze
 Titel der Lehrveranstaltung: Sensorik (Messtechnik I)
 (Name der Umfrage)



Auswertungsteil der offenen Fragen

1.2) Der Termin der Veranstaltung hat sich überschritten mit:

/ Festigkeitslehre

Sensorik.

/ Lehren und Lernen II Prof. Hünzer

2.3) Folgende Vorkenntnisse haben gefehlt:

Elektrotechnik

Grundlagen der Elektrotechnik 1

E-Technik ; alle Grundlagen

Elektrotechnik 2 → Sämtliche sachliche (nicht mathematische)

E-Technik

Grundlagen zur Messtechnik (Elektrotechnik)

Elektrotechnik

~~Elektrotechnik~~

Signaltechnik

Grundlagen der E-Technik für MWWT Studenten

~~Elektrotechnik~~

E-Technik ; Schaltsymbolik

Grundlagen der Elektrotechnik

Elektrotechnik - z.B. el. Schaltungen / Schaltsymbole; Begriffe wie Impedanz, ^{Umschalt} _{verändert}

Elektrotechnik

Elektrotechnik / elektr. Messtechnik bei Werkstoffwissenschaftlern
Grundlagen in Elektrotechnik; Übungen zu Elektronik

E-Technik

Elektrotechnik

also Elektrotechnik Grundlagen 8/8

Elektrotechnik, ~~MINI~~ Symbolik, Fachterminologie

Grundlegende Begriffe

Elektrotech.

Da im SS angefangen fehlen Kenntnisse über Schaltungen, Brücken, etc

Elektrotechnik

je doch nur da ich vorher die Vorlesung „Grundlagen der Elektrotechnik I“ besucht habe.

E-Techn Grundlagen

elektrotechnische Grundlagen; vor allem bei Aufgaben in der Übung (Zusatzübungen)

2.6) Mein gesamter Zeitaufwand für diese LV (VL, Übung, Vor-/Nachbereitung) betrug ca. ... h /Woche:

7

9

6 h/Woche

7

12

6h

10

/ 6 /

6h

6

8

6-8h

6

4 St/Woche

8h + Klausurvorbereitung

8

10

~~10h~~ 8h

6h

7h

5 h/Woche

5h

2

6,5h

~~10h~~ 5

6h

Gesamtbewertung

6.1) Was war gut an der Lehrveranstaltung, bzw. was sollte unbedingt bleiben?

- zeitliche Einteilung, sehr aktuell, viele spez. Anwendungen für Praxis
- gute Organisation

Prof. Schütze natürlich, und die Folien

Die Übungen, da man einen Anreiz hat über das Semester etwas zu tun für das Fach

Beispiele aus der Industrie

Folien der Vorlesung sind gut.

Die Räumlichkeitkeit

Sehr gute Organisation, auch der Internetseite und der Übungen, gut verständliche Vorlesung.

- Übungsaufgaben sind wichtig*
- gut gestützte VL (Folien)

Bonus-Punkte

gute Vorlesung mit Tafelanschrieb und Power-Point

Beispiele aus dem täglichen Leben und Wirtschaft

Bonuspunktesystem

Bonuspunktesystem

Dozent - Inhalt -

Bremsen

Beispiele über Anwendungen in der Industrie
Anschauliches Material (Inertialsensor)

Folien

Bonuspunkte

Sehr interessantes Inhalt

Gliederung der VL: aktuelle Inhalte

aufbau der Übung auf die Vorlesung
→ gut abgestimmt

- Strukturiertheit
- Bonuspunktsystem
- Übungsleiter konnte gut erklären

~~früherste ist ein wenig unklar~~
zu was was beschreibt * → zu effektiv auch wenn die Lösung
die Lösung ist für die Übung, auch als Feedback, aber wenig oft kommt
man zum Punkt, dass in der Übung nicht mehr was man noch in der Vorlesung
sie schreibt Fehler aus der Vorlesung, mit 20. Es ist nicht ganz klar, was
man in der Vorlesung, es ist nicht ganz klar, was man in der Vorlesung

Folien + Tafelanschrift → nicht nur Skript abschreiben
Übungsleiter Donnerstag 10-12h ist gut vorbereitet, weist auf Fehler
in der Musterlösung hin und schreibt richtige Lösung an. Manchmal auch
zusätzliche Beispiele zu Aufgaben und Zusammenhängen mit denen
wir Probleme hatten.

Dozent spricht klar und deutlich, stellt Fragen, damit
die Aufmerksamkeit nicht weniger wird

Bonuspunkte über Heimübungsblätter

Die Struktur und der Aufbau der Vorlesung sind sehr gut.
Der Dozent wirkt überzeugt vom Sensorik Fach.

Folien in Kombination mit Tafelanschrift
Menge übermäßig

Lösungen der Übungsaufgaben

Die Möglichkeit Sonderpunkte zu erhalten, die, unabhängig der erreichten Punkte in der Klausur, eingehen, ist genial.

alles super

Bestellung einer Kurslösung.

Inhalte: sehr realitätsbezogen, interessant, Aktualität
übersichtliche und praktische Strukturierung der Vorlesungen, der
Übungen und der Lehrstoffeinheiten

Lösungen der Ü im Internet

Bonuspunktesystem (auch wenn unter 50% → BP)

Lösungen der Übungen im 3-akt

Bonuspunkte für die Klausur (auch fürs Bestehen)

- Bonuspunkte
- ausführliche, praxisnahe Vorlesung

- Bonuspunktesystem
- anschauliche Beispiele

Die angebrachten Beispiele sind anschaulich und interessant,
Prof. Schütze bringt die Motivation gut rüber

*Anschaulich: Anwendung der Sensoren wird deutlich,
und nicht nur Theorie*

ausführliche anschauliche Folien

- anschauliche Beispiele
- Klausur online

- Beispiele sind gut → praktische Exp., Sensoren
- Folien mit Bildern realer Sensoren

Sehr viele Beispiele + sehr guter Alltagsbezug!

Bonuspunktesystem

Musterlösungen zu Übungen

Beispiele für praktische Anwendungen, Musterlösungen im Internet

*Bonuspunktesystem
aktueller Bezug*

6.2) Was war schlecht an der Lehrveranstaltung, bzw. was sollte unbedingt geändert werden?

zu hohe Anforderungen selbst mit Musterlösungen; zusätzlich zur Lösung für die Aufgaben in VL protokollieren, Aufgaben kommen eines aus der Luft gegriffen vor

Musterlösung nervt, weil es macht die Leute Bleid, ihr könnt aber neue Übungen ausstellen, und nicht die gleiche Übungen von die letzten Jahren machen.

Zurück Elektrostatik vorkenntnisse gefordert (für Werkstoffler)
 Übungen teilweise nur mit Musterlösung aus Vorjahren lösbar, da Folien und Mitschrift zu ungenau sind (bei dem was gefordert wird)

Übungen ~~schon~~ passen nicht zur Vorlesung. Mit dem Material aus der Vorlesung sind die Aufgaben in den Übungen nicht lösbar.

- Phänomenologisch zwar fast nie Probleme, ABER die Rechenwege sehr unzugänglich.
- keine Infos auffindbar
- Übungen nur durch die vorhandenen Musterlösungen ansatzweise lösbar

Teilweise fehlte der Bezug der Übungen zur vorangegangenen Vorlesung / generell zur Vorlesung. Manche der Übungen konnten erst nach der Vorlesung montags gelöst werden (nur zwei volle Tage Zeit)

- Übung und VL sollten besser aufeinander abgestimmt sein.
- ^{*)} Übungsaufgaben ohne große Vorkenntnisse schwer zu lösen.
 ↳ bessere Einführung / angereichertere Vermittlung (Übungen die aufeinander aufbauen);
 sodass man nicht erst nach der Übung weiß wie man die Aufgabe hätte lösen sollen!
- Besprechung - Heimübung anstatt Sonderaufgaben
- 1 Vorlesung zu Beginn mit Erklärung von Schaltungen
- zu schwere Aufgaben

- bei ^{wenn} ~~manchmal~~ ^{viele} Sonderaufgaben der Übungen wurde ~~es~~ ^{wurde} ~~war~~ ^{waren} viel zu schwer, da man Kenntnisse benötigt, die erst in höheren Semestern vermittelt werden

Fehlendes Skript (Folien und Tafelanschrift decken nicht den gesamten Stoff)

Skript verbessern, manchmal zu düffrig, Übungen angemessen formulieren, teilweise mit normalem Verwissen nicht lösbar.

ausführlicheres Skript, mehr Erklärungen im Skript

Abstimmung zw. Übungen und Vorlesung
Inhalte in der Vorlesung sind gut und klar dargestellt, aber helfen nicht bei der Lösung von den Übungen

Skript ist ~~sehr~~ mangelhaft; Infos schwer woanders zu finden (zu spezifische Sachen)

Termin der Nachklausur, liebe in WS
manche Übungen einfach unlösbar

Ausstattung der Bibliotheken mit mehreren Büchern (~~was~~)

- Übungsprotokolle: • Übungen werden oft nach zumeist korrekter Lösung korrigiert
- Lösungen oft falsch → schlecht für Verständnis
 - keine Nachfragen zu Hausaufgaben möglich → nur
 - keine zusätzl. Erklärungen zu Sonderaufgaben } Unterstützung

zu viel

Belastungsintensität zu hoch, da viele Grundlagen gelehrt haben

→ zu schwer

bn hätte gerne ein richtiges Skript gehabt. Die Folien waren zu unübersichtlich

- Übungsaufgaben ohne "Musterlösung" nicht machbar - Lösungsansätze ind. R. zu schwer; Vorlesung hilft fast nicht zur Bearbeitung, genauso wenig die empfohlene Literatur
- Musterlösungen fehlerhaft, d.h. bis auf die besprochenen Sonderaufgaben kann man nichts zur Klausurvorbereitung zu Übungen durchgehen

Es sollte mehr darauf geachtet werden, dass vielen die Grundlagen fehlen, (Mittelstufen für die E-Technik)

Es ist zu spät, da man sich nicht mehr mit anderen in die Semesterferien vorbereiten kann.

Der Übungsraum ist schlecht gelüftet

Sonderaufgaben sind meist ~~bei~~ zeitlich nicht machbar.

Musterlösungen sind oft falsch

Übungen sehr schwer; Vorlesungsinhalte sind schwer und das Tempo sehr hoch

für MWT Studierende schwer Anschluss zu finden ohne E-Technik;

Übungen viel zu schwer, schlechte Grundlagenvermittlung ohne Musterlösungsaufgaben, keine Literatur zum Teilen des Vorlesungsstoffes

Es gibt überhaupt keine Möglichkeit, ohne Vorkenntnisse in das Fachgebiet eingeführt zu werden und die (wahrscheinlich nicht zu komplizierten) Sachverhalte zu verstehen.
Übuna: keine Nachfrage möglich zu Skripten, falsche Musterlösungen
Schrift in der Folie lesbar

Vorlesermitsche für MWWT Studenten

Etwas deutlicher Tafelanschrift

- teilweise falsche Musterlösungen
- schwer Ansprechpartner für Korrekturprobleme in Übungen zu finden
- bessere Abstimmung Übung - Vorlesung
- falsche Musterlösungen
- Einführung eines Tutoriums oder Strukturiers zur Vertiefung der Grundlagen der Elektrotechnik
- die Übungsaufgaben haben meiner Meinung nach zu wenig mit der Vorlesung zu tun

Die Übungsaufgaben sind manchmal nicht lösbar ohne weiterführendes Wissen, die Sonderaufgaben sind dabei die schwierigsten.

Formelblatt selbstgeschrieben für die Klausur könnte hilfreich sein

Skript erstellen → Folien anschaulicher aber ohne Erklärung fast nicht zu gebrauchen.

Grundlagen für MWWT-Studenten müssen besser vermittelt werden! (evtl. zusätzliche Übung) + mehr CP wegen größerem Arbeitsaufwand

viel zu kleinlich in den Übungen!
manchmal einfach Folien vorgelesen (VL)

- oft werden nur Folien durchgegangen \Rightarrow man kann den Ganzen nicht so gut folgen
- Übungen meistens bewertet

- schlechte Verarbeitbarkeit der Tafelanschrift
 \rightarrow Formeln auch auf die Folien, dann kann auf die mangelhafte Tafelanschrift verzichtet werden und die Studenten können sich auf das Thema konzentrieren anstatt auf die Buchhaltung

Vorlesung und Übung begann zu ungeraten Zeiten, dadurch ging viel Zeitraum für mögliche Übungstermine in anderen Fächern verloren

Komplettes Skript, nicht nur Folien